

Verhandlungsschrift

aufgenommen am Dienstag, den 19. 3. 2015, über die
Sitzung des Gemeinderates St. Lorenz (1/2015).

Tagungsort: Vereinsheim St. Lorenz

Anwesende: Bürgermeister: Johannes Gaderer (ÖVP)
Vizebürgermeister: Karl Nußbaumer (ÖVP)
Gemeindevorstand: Ing. Anton Ebner (ÖVP) - entschuldigt ferngeblieben
Matthias Putz (ÖVP)
Karl Eder (ÖVP)
Alexandra Nilsson (SPÖ) - entschuldigt ferngeblieben
Klaus Brajkovic (FPÖ)
Gemeinderat: Margit Humer, MA (ÖVP)
DI Christian Lidl (ÖVP)
Mag. Ulrich Humer (ÖVP) - entschuldigt ferngeblieben
Ing. Wolfgang Schachl (ÖVP)
Wolfgang Strobl (ÖVP) - entschuldigt ferngeblieben
Mag. Wilma Birgler (ÖVP) - entschuldigt ferngeblieben
Matthias Widroither (ÖVP) - entschuldigt ferngeblieben
Friedrich Pöllmann (ÖVP) - entschuldigt ferngeblieben
Andreas Hammerl (ÖVP)
Anneliese Gimpl (ÖVP)
Herbert Kaltenbrunner-Hierl-Lanner (ÖVP)
Mag. Albert Hollweger (ÖVP)
Sylvia Teske (SPÖ) - entschuldigt ferngeblieben
Lars Crister Nilsson (SPÖ)
Siegfried Gstöttner (SPÖ) - entschuldigt ferngeblieben
Gernot Palten (FPÖ)
Matthias Stabauer (FPÖ)
Ersatzmitglieder: ÖVP: Josef Schruckmayr, Friedrich Spielberger, Friedrich
Stabauer, Renate Nußbaumer, Georg Schafleitner, Mag.
Wolfgang Kaltenleitner;
SPÖ: Rudolf Stabauer, Thomas Schenk.

Anwesende: 23

Zuhörer: 12 Personen

Beginn: 19.00 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass

- a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergangen ist,
- b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel des Gemeindeamtes ordnungsgemäß kundgemacht wurde,
- c) die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 16. 12. 2014, Nr. 5/2014, während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können,
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- e) zum Schriftführer dieser Sitzung Amtsleiter Koloman Meindl bestimmt wird,
- f) seitens der ÖVP-Fraktion Bgm. Johannes Gaderer, von der SPÖ-Fraktion GR Lars Crister Nilsson und von Seiten der FPÖ-Fraktion GV Nikolaus Brajkovic als Protokollfertiger der heutigen Gemeinderatssitzung namhaft gemacht werden.

Tagesordnung

1) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2014

Bürgermeister Johannes Gaderer führt aus, er habe nach Abschluss jedes Haushaltsjahres (Rechnungsjahres) über die gesamte Gebarung der Gemeinde den Rechnungsabschluss zu erstellen.

Der Rechnungsabschluss ist vor der Vorlage an den Gemeinderat durch zwei Wochen im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Er stellt fest, dass während der Auflage keine Erinnerungen beim Gemeindeamt eingegangen sind. Die Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss obliegen dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Der Rechnungsabschluss weist im Ordentlichen Haushalt Einnahmen in Höhe von €4.633.900,64 und Ausgaben von € 4.628.663,10 aus. Der Überschuss beträgt € 5.237,84. Der Außerordentliche Haushalt weist mit Einnahmen von € 2.176.255,34 und Ausgaben von € 1.729.733,09 einen Überschuss von €446.522,25 aus.

Die Gemeinde verfügt über Rücklagen in Höhe von € 877.631,81 (zweckgebundene und nicht zweckgebundene): je Bürger €360,42 € Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt €1.100.201,40, d. h. je Einwohner €451,82 € Die Haftungen der Gemeinde für den RHV Mondsee/Irrsee und die KVZ Schloss Mondsee GmbH. betragen €4.050.752,49, das ergibt je Bürger einen Betrag von €1.663,55.

In der Folge gibt der Bgm. an Hand einer Powerpointpräsentation einen Überblick über die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben.

GV Matthias Putz stellt fest, dass die Grundsätze der Gemeindeordnung in Bezug auf Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit für das Haushaltsjahr 2014 eingehalten wurden und stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2014 zu genehmigen.

Beschluss: einstimmig.

2) Grundsatzbeschluss zum Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges mit Allrad (KLFA) für die FF Keuschen

Die Freiwillige Feuerwehr Keuschen ersucht mit Schreiben vom 10. 02. 2015 um die Grundsatzbeschlussfassung zur Beschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges mit Allrad (KLFA) als Ersatz für den 1975 in den Dienst gestellten Unimog. Ein KLFA kann mit einem B-Führerschein gelenkt werden und stellt mit der heutigen Technik ein vielseitiges Einsatzfahrzeug dar. Die Beschaffung ist mit dem Pflichtbereichskommandanten bzw. der FF. St. Lorenz akkordiert. Die Ausschreibung erfolgt durch den OÖ. Landesfeuerwehrverband in Abstimmung auf die neue Beschaffungsverordnung. Die Kosten der Ersatzbeschaffung für das 40 Jahre alte Einsatzfahrzeug in Form des KLFA werden incl. der Beladung mit €150.000,- beziffert. Die FF Keuschen erklärte sich bereit, 10 % der Kosten (€15.000,-) aufzubringen. Das Fahrzeug ohne Beladung wird aus heutiger Sicht rund € 99.000,- kosten. Von der Gemeindeabteilung des Landes (BZ) und vom Landesfeuerwehrverband können für das Fahrzeug ohne Beladung je €33.000,- erwartet werden. Der noch offene Betrag für das neue Fahrzeug und die Beladung verbleibt der Gemeinde. Die Beschaffung wird für die 2017 - 2019 angestrebt, führt der Vorsitzende aus.

GV Klaus Brajkovic betont, dass die Schlagkraft der Feuerwehr Keuschen dem neuesten Stand der Technik angepasst werden müsse und befürwortet den geplanten Ankauf des KLFA.

Gemeinderat-Ersatzmitglied Friedrich Spielberger beantragt, der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss zum Ankauf eines KLFA für die FF Keuschen als Ersatz für den 40 Jahre alten Unimog fassen. Beschluss: einstimmig.

3) Änderung des Flächenwidmungsplanes/ÖEK

a) Beschlussfassung

FWPL.Ä.Nr.3.83 - Kalleitner

FWPL.Ä.Nr.3.98/ÖEK.Ä.Nr.1.20 - Hollweger

b) Einleitung Verfahren FWPL.Ä.Nr. 3.118 - Transporte Ebner GmbH.

3a) Beschlussfassung - FWPL.Ä.Nr. 3.83 – Kalleitner

Herr Martin Kalleitner ersucht um die Änderung der Flächenwidmung für das Gstk. 1335/7 KG St. Lorenz im Ausmaß von 993 m² von "Grünland für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche" in "Dorfgebiet". Infrastrukturell ist das Grundstück zur Gänze erschlossen.

In Entsprechung der forstfachlichen Stellungnahme wurde die Baulandausweisung so gestaltet, dass ein Abstand von 18 m zum Waldrand eingehalten wird. Die Baulandeignung in Bezug auf das 30-jährliche Hochwasser ist durch den wasserrechtlichen Bewilligungsbescheid der BH Vöcklabruck v. 17. 12. 2014, Zl. WR 10 - 346 - 2014, nachgewiesen. Die Maßnahme wurde in der Natur bereits umgesetzt.

Die Fachabteilung Raumordnung bezeichnet die gegenständliche Widmungsfläche als letztmalige Arrondierung zum umliegenden Gebäudebestand, weshalb auch die Übereinstimmung mit den Festlegungen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes festgestellt werden konnte. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch den Gemeinderat, berichtet Bürgermeister Johannes Gaderer.

GR Mag. Albert Hollweger stellt den Antrag, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.83 zu beschließen.

Beschluss: einstimmig.

Zu Tagesordnungspunkt 3b erklären sich GR Mag. Albert Hollweger und Gemeinderat-Ersatzmitglied Renate Nußbaumer befangen.

3b) FWPL.Ä.Nr.3.98/ÖEK.ÄNr.1.20 - Hollweger; Beschlussfassung

Auf dem Areal des früheren Sägewerkes Hollweger (Ahort) sollen ein Seniorenheim, ein Krankenhaus und ein Ärztezentrum entstehen. Das Seniorenheim wird ca. 130 Wohneinheiten und das Krankenhaus ca. 180 Betten aufweisen. Die Bebauung wird derart gestaltet, dass auch entsprechende Freiräume sichergestellt sind.

Abteilung Straßenerhaltung und -betrieb: Die Abt. Straßenerhaltung und -betrieb forderte ein Aufschließungskonzept mit einem Linksabbiegestreifen. Dieser Forderung wurde mit der verkehrstechnischen Untersuchung durch die Fa. Schimetta Consult mit Datum v. 8. 8. 2014, GZ 140420.30, entsprochen. Seitens der Landesstraßenverwaltung (Ing. Karl-Heinz Bruckner) liegt mit dem e-mail v. 16. 9. 2014 die Zustimmung zur verkehrstechnischen Untersuchung (Knoten Ahort) vor.

Abteilung Grund- und Trinkwasserwirtschaft: Da sich Teile der Widmungsflächen im 30-jährlichen Hochwasserabflussbereich befinden, beantragte der Grundeigentümer eine wasserrechtliche Bewilligung auf Basis des Projektes des ZT DI Wölfle mit Datum v. 4. 7. 2014. Bei der wasserr. Verhandlung am 17. 3. 2015 wurde festgestellt, dass aus schutzwasserbautechnischer Sicht gegen die Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die geplanten Maßnahmen zur Hochwasserfreistellung "Ahortmühle" kein Einwand besteht (siehe BH Vöcklabruck, WR 10 - 280 - 2014).

Energie AG: Den Forderungen der Energie AG wurde entsprochen.

Abteilung Umweltschutz: Die geplante durchmischte Nutzung wird in einer ersten Stellungnahme als problematisch angesehen, es werden Schallschutzmaßnahmen bzw. entsprechende bauliche Maßnahmen gefordert.

Diesen Forderungen wurde nachgekommen. In Koordination mit dem qualifizierten Sachbearbeiter der Abteilung Umweltschutz wurden nunmehr im Änderungsplan Schutzzonen im Bauland (Bm9, nur die Errichtung von Carports und Verkehrsflächen möglich; Bm11, zwingende immissionsschutzorientierte Bebauung; Bm12, Immissionsschutzmaßnahmen Luft) aufeinander abgestimmt und ausgewiesen.

Abteilung Naturschutz: Der Stellungnahme wurde vollinhaltlich Rechnung getragen. Im Übrigen wird auf das Konzept zur ökologischen Begleitplanung des DI Gitschy-Russ mit Datum 26. 6. 2014 verwiesen.

Abteilung Raumordnung: Aus Sicht der Raumordnung wird auf die Aussagen der Fachabteilungen verwiesen; weiters bestehen Bedenken im Hinblick auf die Nutzung "betreutes Wohnen" in dezentraler Lage. Hinsichtlich der funktionalen Gliederung zum Nachbargrundstück darf neben den Festlegungen im Flächenwidmungsplan auch auf die Vereinbarung mit Herrn Johann Nußbaumer mit Datum v. 3. 3. 2015 verwiesen werden.

Nach Auffassung des Bau- und Planungsausschuss sind die Änderungen im öffentlichen Interesse gelegen und empfiehlt daher deren Beschlussfassung, erläutert der Vorsitzende und verliest die Legenden des Änderungsplanes.

GV Klaus Brajkovic zeigt sich erfreut, dass mit der Widmungsänderung neue Arbeitsplätze in der Gemeinde geschaffen werden können und befürwortet die gegenständliche die Maßnahme.

Vizebürgermeister Karl Nußbaumer stellt fest, die Aufschließung der Grundstücke erfolge über die B 154 (siehe verkehrstechnische Untersuchungen "Knoten - Achort"). Von Seiten der WG St. Lorenz werde die Trinkwasserversorgung sichergestellt. Ein diesbezüglicher Nachweis liege der Gemeinde vor. Die Abwasserentsorgung erfolge über bestehenden Anlagen des RHV Mondsee - Irrsee.

Gemäß § 36 Abs. 1 Z. 2 OÖ: ROG. 1994 idgF. sind Flächenwidmungspläne zu ändern, wenn es das Gemeinwohl erfordert. Nach Absatz 2 können Flächenwidmungspläne geändert werden, wenn diese Änderung Planungszielen der Gemeinde nicht widerspricht und Interessen Dritter nicht verletzt werden. Den fachlichen Forderungen wurde entsprochen.

Mit den gegenständlichen Änderungen (FWPL.Ä. Nr. 3.98, ÖEK.Änderung 1.20) werden nicht nur soziale Einrichtungen geschaffen, sondern auch 180 neue Arbeitsplätze. Des Weiteren wird durch die Eliminierung eines großflächigen Betriebsgebietes eine Strukturbereinigung vorgenommen. Mit den Änderungen wird insbesondere den Zielsetzungen des § 2 Abs. 1 Z. 1, 2, 4 und 8 OÖ. ROG. 1994 idgF. entsprochen.

Vizebgm. Nußbaumer stellt den Antrag, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.98 sowie die ÖEK Änderung Nr. 1.20 zu beschließen.

Beschluss: einstimmig.

3c) Einleitung Verfahren

FWPL.Ä.Nr. 3.118 - Transporte Ebner GmbH.

Herr Anton Ebner beantragt mit Zustimmung der Grundeigentümer Widlroither die Änderung der Flächenwidmung einer Teilfläche des Gstk. 297/1, KG St. Lorenz, von dzt. landw. Grünland in Betriebsbaugebiet (Ausmaß 1.306 m²) und eingeschränktes Mischgebiet (Ausmaß 863 m²). Die gesamte Widmungsfläche beträgt somit 2.169 m².

Die wegemäßige Aufschließung erfolgt über die L 539 - Thalgaauer Landesstraße. Die Abwasserentsorgung ist durch den Kanal des RHV Mondsee/Irrsee und die Wasserversorgung durch WG St. Lorenz bestehend. Die vorliegende Umwidmung wird als geringfügige Erweiterung des bestehenden Betriebes sowie zur Standortsicherung gesehen, führt Bürgermeister Johannes Gaderer aus.

GV Karl Eder beantragt, das Verfahren zur Änderung der Flächenwidmung einzuleiten (Änderung Nr. 3.118).

Beschluss: einstimmig.

4) OÖ. Bergrettung, Einsatzzentrale Mondseeland; Beschlussfassung Bestandsvertrag zw. dem Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde St. Lorenz & Co KG und der Gemeinde St. Lorenz und Vereinbarung zwischen der Gemeinde St. Lorenz und der OÖ. Bergrettung, Ortsstelle Mondseeland, zur Überlassung des Bestandsobjektes

Der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde St. Lorenz & Co KG. errichtete auf dem Gstk. 2041 - Eigentümerin Gemeinde St. Lorenz - auf Basis eines Superädifikates die Bergrettungseinsatzzentrale.

Nunmehr ist es aus steuerlichen Gründen notwendig, dass die Gemeinde vom Verein zur Förderung der Infrastruktur & Co KG das Bestandsobjekt anmietet. Der vorliegende Bestandsvertrag sieht den Beginn des Bestandsverhältnisses mit 1. 2. 2015 vor. In der Folge überlässt die Gemeinde das Bestandsobjekt der OÖ. Bergrettung, Ortsstelle Mondsee, für 25 Jahre zu deren Nutzung. Beim Bau der Einsatzzentrale leisteten die Mitglieder der örtlichen Bergrettung 1000 Arbeitsstunden, weshalb für die Dauer der Miete ein gesondertes Entgelt nicht eingehoben wird.

Mit den Vertretern der Bergrettung ist vereinbart, dass die Kosten für die Reinigung, den Strom, die Heizung, die Müllabfuhr, das Wasser, die Kanalgebühr, das Telefon, die EDV, die Versicherung des Inventars und den Winterdienst (Schneeräumung, Streuung) im Vorplatz- und Eingangsbereich zu Lasten der Ortsstelle Mondseeland gehen. Die Bergrettung verfügt über keine Einnahmen und wird öffentliche Beihilfen bei den Mondseelandgemeinden beantragen, erklärt der Vorsitzende.

GR Andreas Hammerl beantragt,

a) dem Bestandsvertrag zw. dem Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde St. Lorenz & Co KG und der Gemeinde St. Lorenz und

b) der Vereinbarung zwischen der Gemeinde St. Lorenz und der OÖ. Bergrettung, Ortsstelle Mondseeland, zur Überlassung des Bestandsobjektes für 25 Jahre zuzustimmen.

Beschluss: einstimmig (Blg. Bestandsvertrag, Nutzungsvereinbarung).

5) Beschlussfassung betreffend das Schreiben der „IG Mondsee – Verein zur Seespiegelregulierung“ mit Datum vom 2. 3. 2015

Die „Interessengemeinschaft Mondsee - Verein zur Seespiegel Regulierung“ hat es sich zum Ziel gemacht, dass die Klauswehrordnung Mondsee überarbeitet wird. Grund dafür waren die in immer kürzeren Abständen auftretenden Hochwasserereignisse und die damit zusammenhängenden Schäden am Eigentum. Der Verein ersucht daher um die Verlesung des Schreibens v. 12. 11. 2014 und entsprechende Beschlussfassung zur Unterstützung des Vereins in Bezug auf die Erstellung einer neuen Wehrordnung. In der Folge verliert der Bürgermeister das erwähnte Schreiben der IG Mondsee und kündigt an, dass die Mondseegemeinden Herrn LR Anschöber auf die Thematik aufmerksam machen und um Unterstützung ersuchen werden.

Gemeinderat-Ersatzmitglied Josef Schruckmayr informiert, dass bei Starkregen rund 300 m³ Wasser in den Mondsee zu-, jedoch nur 95 m³ aus dem Mondsee in die Seeache abfließen. Er **stellt den Antrag**,

a) auf Überarbeitung und Anpassung der Wehrordnung durch den Klauswehrverband Mondsee an die aktuellen und möglichen künftigen Auswirkungen als vorbeugende Hochwasserschutzmaßnahme. Weiter werden die zuständigen Landes- und Bundesstellen aufgefordert, umgehend von Amts wegen eine entsprechend fundierte Grundlagenforschung und Machbarkeitsstudie zur Anpassung der bestehenden Wehrordnung aus dem Jahre 1982 auf ihre Kosten in Auftrag zu geben,

b) auf Entsendung von Vertretern der IG Mondsee und Aufnahme als Berater in den Klauswehrverband zur bestmöglichen Wahrung der Interessen der Seeanrainer.

Beschluss: einstimmig;

6) Beschlussfassung über Ehrungen verdienstvoller Vereinsfunktionäre

Langjährige verdienstvolle Funktionäre der Sängerrunde Drachenwand übergeben ihre Funktionen, berichtet Bürgermeister Johannes Gaderer. Es sind dies:

Obmann Johann Kerschbaumer; seit 1981 Obmann der Sängerrunde (34 Jahre Obmann) und Gründungsmitglied der Sängerrunde Drachenwand im Jahr 1976. Kerschbaumer war auch 30 Jahre Funktionär des Trachtenvereins D´Stoawandla, 20 Jahre Obmann-Stellvertreter der Kulturellen Interessengemeinschaft St. Lorenz und bekam 1997 das Ehrenzeichen in Gold verliehen.

Kassier Josef Kühleitner; seit der Gründung der Sängerrunde 1976 (39 Jahre) Kassier. Kühleitner bekleidete längjährig Kassierfunktionen in der FF St. Lorenz, dem Trachtenverein, U. Mondsee usw.

Die Einsatzzentrale der OÖ. Bergrettung, Ortstelle Mondseeland ist fertig gestellt und deren Errichtung sich der Ortstellenleiter Heinz Hemetsberger sehr verdient gemacht hat. Die Ortstelle Mondseeland schlägt daher mit Schreiben v. 26. 01. 2015 vor, Herrn Hemetsberger zu ehren.

Ortstellenleiter der OÖ. Bergrettung, Ortstelle Mondseeland Heinz Hemetsberger; seit 1983 bei der Bergrettung und seit 10 Jahren Ortstellenleiter; besondere Verdienste erwarb er sich beim Bau der neuen Einsatzzentrale in St. Lorenz; seit 1984 Taucheinsatzleiter der Wasserrettung Mondsee. Bisherige Auszeichnungen: Bergrettungsmedaille für 25 Jahre Tätigkeit als Bergretter und Hundeführer. Die Ehrungen werden in einem würdigen Rahmen vorgenommen, so der Vorsitzende. Er dankt den Vorgesetzten für ihren Einsatz und die erbrachten Leistungen für das Gemeinwesen.

GR Ing. Wolfgang Schachl stellt den Antrag, den nachstehenden längjährigen und verdienstvollen Vereinsfunktionären Ehrungen zuteil werden zu lassen und die Verleihungen in einem würdigen Rahmen vorzunehmen:

- Herrn Johann Kerschbaumer - Verleihung der Ehrennadel in der Gold
- Herrn Josef Kühleitner - Verleihung der Ehrennadel in Gold
- Herrn Heinz Hemetsberger - Verleihung der Ehrenmedaille in Bronze

Beschluss: einstimmig;

7) Nachwahl in nachstehende Ausschüsse in Folge Ausscheidens eines Mitgliedes (Fraktionswahl ÖVP) Mitglied Bauausschuss b) Ersatz-Mitglied Prüfungsausschuss c) Ersatzmitglied Straßenausschuss d) Ersatzmitglied Kulturausschuss

Herr Manfred Kerschbaumer legte sein Mandat im Gemeinderat und als Ersatzmitglied zurück, informiert der Bürgermeister. In Folge des Mandatsverzichts hat eine Nachbesetzung in nachstehenden Ausschüssen zu erfolgen:

- a) Bau- und Planungsausschuss
- b) Ersatzmitglied Prüfungsausschuss
- c) Ersatzmitglied Straßenausschuss
- d) Ersatzmitglied Kulturausschuss

Es handelt sich um eine Fraktionswahl der anspruchsberechtigten ÖVP-Fraktion.

Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion im Gemeinderat St. Lorenz

Zur Nachbesetzung in die nachstehenden Ausschüsse wird von Seiten der ÖVP Fraktion zur Wahl vorgeschlagen:

- | | |
|--------------------------------------|---|
| a) Bau- und Planungsausschuss: | Gemeinderat Mag. Albert Hollweger |
| b) Ersatzmitglied Prüfungsausschuss: | Gemeinderatersatzmitglied Andreas Ritter |
| c) Ersatzmitglied Straßenausschuss: | Gemeinderatersatzmitglied Friedrich Spielberger |
| d) Ersatzmitglied Kulturausschuss: | Gemeinderat Mag. Albert Hollweger |

Der Wahlvorschlag (Beilage) weist die Unterschriften der absoluten Mehrheit der ÖVP Fraktion auf. **Bürgermeister Johannes Gaderer stellt den Antrag** an den Gemeinderat, dass die Wahlen nicht geheim, sondern mit Handzeichen durchgeführt werden können.

Beschluss: einstimmig

(Anmerkung: GR Matthias Stabauer hat vor der Abstimmung den Saal verlassen).

Der Vorsitzende stellt an die wahlberechtigte ÖVP-Fraktion den Antrag, dass nachstehende Mitglieder der ÖVP Fraktion in nachstehende Ausschüsse entsendet werden:

- | | |
|--------------------------------------|---|
| a) Bau- und Planungsausschuss: | Gemeinderat Mag. Albert Hollweger |
| b) Ersatzmitglied Prüfungsausschuss: | Gemeinderatersatzmitglied Andreas Ritter |
| c) Ersatzmitglied Straßenausschuss: | Gemeinderatersatzmitglied Friedrich Spielberger |
| d) Ersatzmitglied Kulturausschuss: | Gemeinderat Mag. Albert Hollweger |

Beschluss: ÖVP-Fraktion einstimmig.

GR Matthias Stabauer ist wieder anwesend.

8. Bericht des Bürgermeisters

Termin Landtags- und Gemeinderatswahl: Sonntag, 27. 9. 2015

FUMO: Die Bewerbung konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Der Start zur Projektumsetzung ist für Juni des Jahres vorgesehen.

Haushaltsnahe Verpackung - Neuorganisation ab 2016: Ab 2016 werden Papier (Tonnen), Plastik und Blech (gelber Sack) bei den Restmüllsammelstellen alle 6 Wochen abgeholt. Die Sammelseln werden zur Gänze beseitigt. Lediglich das Altstoffsammelzentrum Mondsee bleibt zur Entsorgung erhalten.

Flurreinigungsaktion Samstag, 11. 04. 2015, 8:00 Uhr: Am 31. 3. 2015, 19:00 Uhr, findet die Vorbesprechung in der Marktgemeinde Mondsee statt.

Hochalm (früher Hofalm) Revitalisierung: Es gibt Bestrebungen, die Hochalm (früher Hofalm) mit Hilfe eines Leaderprojektes zu revitalisieren. Betreiber ist Herr DI Pillichshammer aus Innerschwand. Seitens der Grundeigentümerin (ÖBF AG) wurde schriftlich mitgeteilt, dass dem Ansinnen nicht zugestimmt werden kann.

Dr. Heidi Pohlhammer, Justine Eppenschwandtner - Brief mit Datum v. 23. 2. 2015

Bürgermeister Johannes Gaderer bringt den Brief vollinhaltlich zur Verlesung, in dem die Schweinehaltung auf dem Grundstück der Familie Stabauer in Schwarzindien angeprangert wird. Behördliche Überprüfungen unter Beiziehung von Sachverständigen (BH - NSch, Wasserrecht, Veterinärdienst) haben keine Verfehlungen der Tierhalter hervorgebracht.

Gespräch mit Frau Mag. Nicolette Waechter (Gehsteigerweiterung, ehemaliger KG-Grund, etc.):

Frau Mag. Waechter lehnt die Verlängerung des Gehsteiges entlang des GW Höribach ab; für sie kommt nur der Gehweg durch die Wohnanlage in Frage. Hinsichtlich des ehem. Kindergartengrundstückes schlägt sie vor, das Gstk. als Wohngebiet zu veräußern und den Erlös zw. Waechter und Gemeinde zu teilen. Am 11. 4. 2015 wird ein weiteres Gespräch geführt.

KIGA Am Höribach: Es liegen alle Bewilligungen vor; der Baubeginn erfolgt demnächst.

Klettersteig Drachenwand: Nach Gesprächen mit der Fa. Outdoor (Putz Heli) werden rund 200 lfm Seil im April des heurigen Jahres auf Kosten der Gemeinde erneuert. Die Fa. hat die eingebauten gebrauchten Seile einer TÜV-Prüfung unterzogen und sieht ein Verschulden für die Bruchstellen darin, dass die Seile nicht fachgerecht mit kleiner Schlinge umgeleitet wurden. GV Klaus Brajkovic plädiert dafür, die Sanierung mit Hilfe von Sponsoren zu finanzieren.

Eröffnung Bergrettungseinsatzzentrale MSL: Sonntag, 23. 8. 2015

9) Bericht der Ausschüsse

Prüfungsausschuss - Obmann Gernot Palten: Der Obmann berichtet über zwei Sitzungen, in der Beläge und der Rechnungsabschluss geprüft wurden.

Bau- und Planungsausschuss - Obmann-Stv. DI Christian Lidl: Die Arbeiten zur Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes werden Mitte April fortgesetzt.

Straßen-, Wasser- und Kanalausschuss - Obmann Karl Eder: In der Sitzung am 27. 3. 2015 werden behandelt:

- Auflassung öffentliches Gut beim Edinger
- GW Mooshäusl
- Bauhof St. Lorenz - weitere Vorgangsweise
- Brücke Am Höribach - Zufahrt zum KIGA
- Parkplatz Vereinsheim
- Hochwasserschutz in St. Lorenz

Kindergarten-, Schule-, Jugend-, Familienausschuss: Lt. GV Klaus Brajkovic wurde im Ausschuss über die Neuzuteilung des Personals durch die Aufsplittung des KG und über die Bedarfserhebung zur Kleinkindbetreuung im Hinblick auf die notwendigen Krabbelstuben diskutiert.

Kultur-, Tourismus-, Sport-, Senioren- und Integrationsausschuss - Obmann Matthias Putz: Die Partnergemeinde Lörinci läst zum Stadtfest am 15./16. 8. 2015 ein. 7 Personen sollen teilnehmen. Demnächst ist eine Sitzung zur Organisation der Reise geplant.

Umweltausschuss: Die Gemeinde nimmt wieder an den Flur- und Bachreinigungsaktion teil; Termin: Sa. 11. 4. 2015

Gesunde Gemeinde: kein Bericht

EU Beauftragte: kein Bericht

10) Allfälliges

Hinweistafeln "Hunde an die Leine"

GV M. Putz bedankt sich bei Bürgermeister Gaderer, dass er im Gemeindegebiet derartige Hinweistafeln anbringen ließ.

11) Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 16. 12. 2014

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 16. 12. 2014 keine Einwendungen eingebracht wurden und ersucht um Genehmigung.

Beschluss: einstimmig.

12) Bürgerfragestunde

Wortmeldung Mag. Josef Dobesberger wegen Überarbeitung des FWPL und des ÖEK:

Herr Mag. Dobesberger fragt an, wann eine fundierte Bürgerinformation im Zusammenhang mit der Überarbeitung des ÖEK stattfinden wird? Eine solche habe Bürgermeister Gaderer in Aussicht gestellt. Mag. Dobesberger regt an, die Entwicklung des Verkehrs zu thematisieren bzw. entsprechend zu bearbeiten. Bgm. Gaderer bedauert, dass er zur Veranstaltung im Pfarrsaal, wo es anscheinend um Raumordnungsfragen gegangen sein dürfte, leider keine Einladung erhalten habe.

GR DI Lidl informiert, dass der Gemeinde 40 Anträge zur Änderung des FWPL vorliegen. Die Bearbeitung nimmt noch Zeit in Anspruch, des Weiteren muss der Hochwasserspiegelplan in den neuen Flächenwidmungsplan eingearbeitet werden.

Bürgermeister Gaderer sagt zu, dass nach Einarbeitung aller Daten umgehend die Bevölkerung hinreichend informiert wird.

Wortmeldung Hans Kerschbaumer betreffend den Hirschsteig: Die Stufen des sanierten Hirschsteiges sind nicht optimal angelegt.

Wortmeldung Mag. Hiller betreffend Ersatzbaumpflanzung auf dem Gstk. 1354/13, KG St. Lorenz (Dorfplatz Finkgründe):

Mag. Hiller fragt an, wer die Kosten für den Ersatzbepflanzung zu tragen hat und wann dies geschehen wird? Lt. Bgm. ist dies Angelegenheit der Verursacher, die Arbeiten sollen noch im Frühjahr ausgeführt werden.

Ende: 20.30 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

(Johannes Gaderer)

(AL Koloman Meindl)

Die noch nicht genehmigte Verhandlungsschrift wurde an die Fraktionsobleute am _____ abgeschickt. Die gegenständliche Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am _____ ohne Einwendungen genehmigt.

Die Protokollfertiger:

ÖVP - Bgm. Johannes Gaderer:

SPÖ - Lars Crister Nilsson:

FPÖ - Klaus Brajkovic: